

SPEKTRUM DEUTSCHLAND UKRAINE KONZEPT

Lösung zur mittelfristigen Beendigung des Konfliktes

VORBEREITUNG FÜR DEN FRIEDEN

- 1. Aufbau der Lufthoheit durch F16 Flugzeuge und eine lückenlose Flugabwehr.
- 2. Aufbau der Westukraine und damit der nicht besetzten Regionen wie: Bau von Wohnungen, Bau von Infrastrukturen und der Aufbau von Industrie und Landwirtschaft.
- 3. Besiedlung dieser Regionen mit geflüchteten Ukrainern. Zunächst in provisorischen Unterkünften und Zug um Zug in die erbauten Wohnungen.
- 4. Keine Waffenlieferungen für irgendwelche Rückeroberung, sondern lediglich zur Verteidigung der im Status Quo kontrollierten Gebiete.

STATUS QUO

- Der Ukraine Krieg dauert nun schon 24 Monate und wir müssen nunmehr eine Nachhaltigkeit bzw. Lösung erarbeiten.
Spektrum Deutschland hat dazu ein mögliches Szenario ausgearbeitet. (Siehe Szenario, Folie 1)
- Ziel ist es, einem Aggressor wie Russland, zu keinem Erfolg zu verhelfen, jedoch auch die Realität nicht aus den Augen zu verlieren.
- Generell ist das die Entscheidung der Ukraine, jedoch muss man verdeutlichen, dass wir nur unterstützen, wenn eine Strategie zur Beendigung der Kriegshandlungen ausgearbeitet worden ist.
- Die Strategie muss von den Gedanken geprägt werden, dass ein mehrjähriger Abnutzungskrieg immer schlechter ist, als territoriale Positionen aufzugeben

STATUS QUO TEIL 2

- Klar ist, dass Russland ohne gewisse Erfolgsergebnisse sich nicht zurückziehen wird.
- Klar ist auch, dass die Unterstützung finanziell und vor allem mental über Jahre nicht aufrechterhalten wird, wenn es keine Nachhaltigkeit gibt.
- Klar ist auch, dass die Ukraine nicht tausende von Opfern beim Militär und in der Zivilbevölkerung einfach so vergessen kann.
- Klar ist auch, dass eine Lösung immer ein Kompromiss sein muss und es für die westliche Welt ein Stück Niederlage bedeuten wird.
- Klar ist auch, dass ein gewisser Pragmatismus, bei allen Emotionen die Überhand gewinnen muss.

AUFNAHME VON FRIEDENSVERHANDLUNGEN

- Abgabe der Krim und der besetzten Gebiete an Russland. Freies Recht der dort verbliebenden Bürger auszureisen oder dort zu bleiben.
- Ratifizierung solcher Lösungen durch einen Volksentscheid in den nicht durch Russland besetzten Gebieten.
- Ratifizierung im UN Sicherheitsrat
- Aufnahme der Ukraine in die EU

FAZIT

- Die russische Aggression ist zu verurteilen. Alles Leid, was Russland über die Ukraine gebracht hat, inklusive der Kriegsverbrechen werden aufgeklärt werden müssen.
- Wir müssen aber auch einsehen, dass bei all den globalen Problemen, eine massive Unterstützung über Jahre kaum möglich sein wird. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Ukraine Hilfen, z.B. im US Wahlkampf, immer mehr in Frage gestellt werden.
- Die Migrationsmaßnahmen für Ukraine Flüchtlinge und die Finanzierung von Bürgergeld, ist sozial nicht vertretbar. Hier brauchen wir zumindest ein nachhaltiges Ziel.

FAZIT TEIL 2

- Es ist auch nicht zu vermitteln, dass wir der Ukraine für deren Zukunft dauerhaft die potenziellen Arbeitskräfte entziehen.
- Fest steht, dass bei weiterer Stärkung der Flugabwehr, Russland nicht in der Lage sein wird, die Westukraine und Kiev zu gefährden, was die Grundlage bietet, Menschen zurückzuführen.
- Dies hat auch den Vorteil, dass die Weltgemeinschaft nicht erst mit dem Aufbau der Ukraine beginnen wird, wenn der Krieg irgendwann beendet ist.
- Insofern erholt sich das Land während der letzten Kriegsmonate in denen mit Russland verhandelt wird und kann sich selbst versorgen.

FAZIT FINAL

- Deshalb ist es jetzt wichtig, so schnell wie möglich Ukrainer in Ihre Heimat zu schicken, denn der Wohnungs- und Schulaufbau dort ist kostengünstiger und schneller.
- Die europäischen Länder bekommen wieder Wohnräume für andere Flüchtlinge oder besser für die eigene Bevölkerung.
- Es gibt eine Win-Win Situation, denn wenn wir beginnen in der Ukraine zu finanzieren, werden alle Länder aus Eigeninteresse diese Investitionen besser schützen. Ich denke, auch die Republikaner werden die US Wirtschaft begleiten, weil dann die US Strategie eine andere sein wird, als nur eine Region zu unterstützen, an der kein wirtschaftliches Interesse besteht.